

# Kakao und Kinderarbeit – Aufgaben und Gefahren



Lies dir den Text durch und markiere, welche Aufgaben die Kinder übernehmen. Notiere danach die Aufgaben in der Tabelle in Stichpunkten und unterscheide zwischen erlaubten und verbotenen oder gefährlichen Arbeiten.

1. Kinder übernehmen im Kakaoanbau viele verschiedene Aufgaben. Das ganze Jahr über muss die
2. Pflanzung von Unkraut freigehalten werden. Gefährlich wird es für die Kinder, wenn sie dies mit
3. Macheten – langen scharfen Messern – durchführen. Auch das Versprühen von Pestiziden wird auf
4. Plantagen ganzjährig eingesetzt und ist für Kinder verboten, da diese Chemikalien für Kinder bereits in
5. kleinen Mengen besonders gesundheitsgefährdend sind.
- 6.
7. In der Erntesaison helfen Kinder beim Abschneiden der reifen Schoten von den Bäumen, sammeln die
8. Früchte auf und bringen sie zu Sammelstellen. Die Früchte werden mit Macheten oder Messern an
9. langen Stäben abgeschnitten. Auch beim Öffnen der Schoten werden manchmal gefährliche Werkzeuge
10. verwendet. Wenn die Kinder Kakaoschoten körbeweise transportieren, werden die Lasten schnell zu
11. schwer zum Tragen. Am Sammelplatz werden die Schoten geöffnet und die Bohnen zum Fermentieren
12. aus der Schale gelöst und in Kisten oder auf Bananenblättern aufgehäuft. Zum Herauslösen der Bohnen
13. werden die Hände benutzt. Nach dem Fermentieren müssen die Kakaobohnen auf großen Tischen für
14. mehrere Tage getrocknet werden. Beim Ausbreiten und beim regelmäßigen Wenden werden Hände, Füße
15. und Holzschaber verwendet. Sind die Bohnen getrocknet, werden sie in Säcke gefüllt und diese werden
16. im Lager aufbewahrt, bis sie zum Hafen transportiert werden. Kakaosäcke wiegen zwischen 60 und 70 kg,
17. daher dürfen Kinder und Jugendliche diese auf keinen Fall tragen.
- 18.
19. Oft entscheidet nicht nur die Art der Arbeit, sondern auch die Dauer darüber, ob sie für Kinder erlaubt ist.
20. Wenn Kinder nach der Schule ein bisschen bei leichten Aufgaben helfen, dann ist das in Ordnung. Doch
21. wenn sie so lange arbeiten müssen, dass sie keine Zeit für die Schule haben oder dass ihnen dadurch die
22. Möglichkeit genommen wird, zu spielen und sich zu erholen, sind diese Aufgaben verboten. Auch wenn
23. die Gesundheit des Kindes in Gefahr ist, darf diese Arbeit von Kindern nicht ausgeführt werden.

Erlaubte Arbeiten	Verbotene und gefährliche Arbeiten



Nicht alle Kinder arbeiten zu Hause in ihrem Dorf. Einige Kinder reisen sehr weit, um auf der Farm von Verwandten oder Fremden zu arbeiten – manche kommen sogar aus den Nachbarländern Burkina Faso und Mali zum Arbeiten nach Ghana oder in die Elfenbeinküste. Für sie ist die Gefahr, schwer arbeiten zu müssen oder zu gering bezahlt zu werden, besonders groß, da sie vor Ort oft keine Vertrauensperson haben und leicht ausgenutzt werden können. Es gibt sogar Kinderhändler, die Familien aus armen Dörfern in Burkina Faso und Mali überreden, die Kinder von den Menschenhändlern zum Arbeiten in die Kakaoanbauregionen bringen zu lassen. Einige dieser Kinder berichten von sehr harten Lebensbedingungen und davon, dass sie von den Händlern getäuscht, geschlagen und um ihren Arbeitslohn betrogen wurden.